

eine Ursache für hohe Selbstkosten und niedrige Rentabilität. Durch richtige Planung der Futterproduktion und wissenschaftliche Zusammenstellung der Futterrationen muß das Eiweiß-Stärke-Wertverhältnis in den Futterrationen optimal gestaltet werden. Es ist die Aufgabe der Spezialistengruppen, in jeder LPG die günstigsten Varianten auszurechnen. Es geht vor allem darum, jetzt das vorhandene Futter so rationell einzusetzen, daß der Anschluß an die Grünfütterperiode und an die Ernte 1964 erreicht wird.

Um die immer noch zu hohen Viehverluste zu beseitigen, ist das wichtigste, daß Gleichgültigkeit und mangelndes Verantwortungsbewußtsein überwunden werden, die Liebe zum genossenschaftlichen Vieh entwickelt und die Qualifikation der Viehpfleger erhöht wird. Die Leiter der Viehzuchtbrigaden sind verantwortlich, daß die Stallordnungen konsequenter eingehalten werden, daß niemand unberechtigt die Ställe betritt und die vorbeugenden Maßnahmen zur Seuchenverhütung strikt befolgt werden.

In großen Tierbeständen ist es auch unerlässlich, die Aufzucht der Jungrinder und der Ferkel von der Milchviehhaltung bzw. der Schweinemast zu trennen. Es ist richtig, diese Aufgaben ausgebildeten Genossenschaftsmitgliedern, vor allem Bäuerinnen, zu übertragen und sie an hohen Aufzuchtergebnissen und guter Qualität der Nachzucht materiell zu interessieren.

Mit der Schaffung großer Viehbestände in unseren LPG erhöht sich auch die Verantwortung der Tierärzte bedeutend. Maßstab für die Arbeit jedes Tierarztes ist, wie er in seinem Bereich durch vorbeugende Maßnahmen, durch Hilfe bei der wissenschaftlichen Fütterung und Aufzucht und die Mitwirkung bei der Qualifizierung der Viehpfleger sichern hilft, daß die Pläne erfüllt, die Viehverluste beseitigt werden und gesundes Jungvieh aufgezogen wird.

Aufgaben der Agrarwissenschaften

Die Wissenschaftler der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin und der agrarwissenschaftlichen Einrichtungen lösen erfolgreich volkswirtschaftlich wichtige Aufgaben der Landwirtschaft und erweisen uns eine große Hilfe beim Aufbau unserer LPG. Besonders bewährt hat sich die stärkere sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit erfahrenen Praktikern und die direkte Mitarbeit von Agrarwissenschaftlern bei der Leitung und Organisation der Produktion.

Die ökonomische Leitung der LPG und die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes in der Landwirtschaft werfen für alle Zweige der Agrarwissenschaft neue und komplizierte Probleme auf.

Die Aufgabe besteht darin, mit Hilfe der Landwirtschaftswissenschaft die Produktion der LPG auf der Grundlage des höchsten Standes von Wissenschaft und Technik umzugestalten. Das erfordert die Umstellung auf Hauptproduktionszweige entsprechend dem Perspektivplan und die Ausarbeitung der Agrobiologie und der Technologie des sozialistischen Landwirtschaftsbetriebes.

Für die wissenschaftlich-technische Umwälzung in der Landwirtschaft ist es von größter Bedeutung, daß

die Agrarwissenschaft die Entwicklung der Produktivkräfte für die nächsten zwei bis drei Jahrzehnte vorausschauend erforscht.

Für die Jahre 1964 und 1965 stehen folgende Aufgaben im Vordergrund der wissenschaftlichen Arbeit:

Es ist auszuarbeiten, wie bei der weiteren Intensivierung und der allmählichen Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden der Übergang zu einer standortgerechten Produktion und zu neuen Technologien erfolgt und schrittweise spezialisierte Betriebe mit höchster Produktion und Arbeitsproduktivität geschaffen werden können. Der nächste Bauernkongreß sollte über diese Vorschläge beraten.

Für die Kartoffel-, Getreide-, Futter- und Zuckerrübenproduktion sowie für die Milch- und Schweinefleischherzeugung sind vorrangig neue Technologien zu erarbeiten. Es sind die Möglichkeiten und Wege der Chemisierung zu erforschen.

Bei der weiteren Ausarbeitung und Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in der Landwirtschaft und der sozialistischen Betriebswirtschaft stehen im Vordergrund die Probleme des Systems ökonomischer Hebel, der wirtschaftlichen Rechnungsführung und der Organisation der Feld- und Viehwirtschaft moderner sozialistischer Landwirtschaftsbetriebe.

Es entspricht der neuen Rolle der Agrarwissenschaft, daß die Landwirtschaftsbetriebe der agrarwissenschaftlichen Institute in kurzer Zeit zu Beispielbetrieben für die gesamte Landwirtschaft werden. Ihre Aufgabe ist es, die ökonomische Leitung und die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes praktisch zu demonstrieren. In diesen Betrieben ist die wirtschaftliche Rechnungsführung anzuwenden. Die Betriebe der DAL tragen eine hohe Verantwortung für die Züchtung hochwertiger Vatiertiere und für die Produktion von Saatgut. In den Landwirtschaftsbetrieben der Institute sowie in LPG und VEG, die von wissenschaftlichen Instituten ständig betreut werden, sollten regelmäßig Schulungen und Seminare für die Spezialisten der LPG stattfinden. Wir schlagen vor, daß die Institute zu allen neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen den LPG und VEG Produktionsempfehlungen übergeben, die die notwendigen betriebsökonomischen Maßnahmen, die Technologien und den erreichbaren Nutzeffekt enthalten.

Die Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin sollte für die einzelnen Produktionsgebiete vollkommene Unterlagen über die ertragreichsten Sorten, vor allem für Brotgetreide, über wirksame Herbizide, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie Futterrationen mit ausgeglichener Eiweiß-Stärke-Wertverhältnis herausgeben.

In der agrarwissenschaftlichen Forschung ist der höchste volkswirtschaftliche Nutzen ein wichtiges Kriterium. Die Institute sollten an einem hohen Nutzeffekt ihrer Arbeit und an der Rentabilität der Institutsbetriebe materiell interessiert werden.

Technik, Chemie und Bauwesen in der Landwirtschaft

Der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Feld- und Vieh Wirtschaft muß mit der vorhandenen Technik beginnen. Besonders wichtig ist